

Dr. Ursula Brumm, Stuttgart, Gabelsbergstr. 80

21
28.12.1948.

Fräulein Dr. Ursula Brumm hat bei mir in den Kriegsjahren an der Berliner Universität studiert und mit einer Dissertation über Staufer-Urkunden für das Königreich Burgund promoviert. Nachdem sie mir bereits während der Studien-Semester durch ihren Fleiss und ihre besondere Begabung aufgefallen war, wurden alle meine Erwartungen durch die Dissertation und das Abschluss-Examen im vollsten Masse bestätigt. Denn ihre Arbeit, die mittlerweile auch bei anderen kompetenten Beurteilern Aufsehen erregt hat und demnächst in einer Fachzeitschrift erscheinen wird, enthält eine vollkommen selbständige kritische Auseinandersetzung mit einem kurz zuvor erschienenen Buche eines sehr verdienten und anerkannten Gelehrten und führt diesem gegenüber zu wesentlich neuen und gesicherteren Kenntnissen. Ein solcher Fall ist bei Dissertationen recht selten, und ich stehe nicht an zu erklären, dass Frl. Brumm nach meinem Urteil eine ausgesprochene wissenschaftliche Veranlagung besitzt, die bei ihrer Gewissenhaftigkeit und ihrem Fleiss noch viel Gutes von ihr erwarten lässt.

Aber auch nach der menschlichen Seite hin kann ich Frl. Dr. Brumm rückhaltlos empfehlen. Ich habe sie immer nur als eine Persönlichkeit von durchaus lauterem zuverlässigem und vornehmen Charakter kennengelernt. Zudem verfügt sie über die besten Umgangsformen und eine natürliche und frische menschliche Art, die unmittelbar für sie einnimmt. Ich bin daher überzeugt, dass sie es in hohem Masse verdient, für die Gewährung eines scholarship in Betracht gezogen zu werden, und dass sie ein in sie gesetztes Vertrauen niemals enttäuschen würde. Es würde mir eine besondere Genugtuung sein, wenn diese Zeilen dazu beitragen könnten, ihr den Weg zu dem erstrebten Ziel zu ebnen.

B.

Präsident der Monumenta Germaniae
Honorarprofessor an d. Universität München
München 27, Sternwartstr. 20